

„Viele Menschen folgten ihm und drängten sich um ihn. Darunter war eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutungen litt. Sie war von vielen Ärzten behandelt worden und hatte dabei sehr zu leiden; ihr ganzes Vermögen hatte sie ausgegeben, aber es hatte ihr nichts genutzt, sondern ihr Zustand war immer schlimmer geworden. Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten an ihn heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Sofort hörte die Blutung auf, und sie spürte deutlich, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. Im selben Augenblick fühlte Jesus, daß eine Kraft von ihm ausströmte, und er wandte sich in dem Gedränge um und fragte: Wer hat mein Gewand berührt? ..... Er blickte umher, um zu sehen, wer es getan hatte. Da kam die Frau, zitternd vor Furcht, weil sie wußte, was mit ihr geschehen war; sie fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit. Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden, du sollst von Deinem Leiden geheilt sein“ Bibel, Markus 5,21 – 43.

### **Reiki und Christentum – oder kann ein Reikimeister Christ sein oder darf ein Christ Reiki praktizieren???**

Wenn wir das Neue Testament lesen, so finden wir viele Heilungsgeschichten. Jesus heilt nicht, indem er den Menschen seine Hände auflegt, Berührungen finden aber meistens statt. Eine kurze Berührung genügt oft, denn was zählt und das betont Jesus immer wieder, ist allein der Glaube. Der Glaube an Jesus, das Vertrauen in ihn, das Vertrauen zu Gott bringt den Menschen in Einklang mit sich, in die eigene Mitte und dadurch kann Heilung im Körper und in der Seele geschehen. Für Jesus scheint die Heilung des Körpers zweitrangig - wenn die Seele heilt, kann auch der Körper heilen, genau in dieser Reihenfolge. Jesus verwehrt aber nie seine Hilfe, er gewährt den Menschen immer auch die Heilung des Körpers. Jesus „behandelt“ vielfach auch psychische Erkrankungen, entsprechend der Auffassung seiner Zeit, werden diese psychotherapeutischen bzw. psychiatrischen Behandlungen als „Austreibung von Dämonen“ bezeichnet. Was hier mit Dämonen bezeichnet wird, ist die Personalisierung eines extremen Ungleichgewichts in der Seele von Menschen.

Die Bibel zeigt uns eins sicher deutlich, Jesus erlaubt Geistheilung ausdrücklich und wendet sie an, sein Ansatz ist ganzheitlich, wie wir es heute nennen würden. Heilung geschieht durch Glauben, Vertrauen und die göttliche Kraft der Liebe, die Kraft des Heiligen Geistes. Jesus beansprucht das „Privileg“ heilen zu dürfen, nicht für sich allein. Er beauftragt auch seine Apostel damit. Er schickt sie aus, um in seinem Namen zu heilen. Wichtig für ihn ist stets, in wessen Namen die Heilung geschieht und von wem die Heilkraft stammt. Um Heilung geschehen zu lassen, sind zwei Dinge notwendig, die göttliche Gnade und Heilungsenergie und der Glaube und das Vertrauen dessen, der Heilung sucht.

Wie passt dieser Ansatz zu Reiki? Reiki ist aus meiner Sicht heilende göttliche, universelle Energie, Prana, Atem des Universums, Kraft des Heiligen Geistes. Wir können Reiki aber nicht allein durch die göttliche Gnade und unser Vertrauen in diese Kraft praktizieren. Es gibt Geistheiler, die auf diese Weise die Kraft des Universums aus der göttlichen Quelle nutzen. Wenn wir Reiki praktizieren, werden unsere Energiekanäle durch eine Einweihung/ein heiliges Ritual, das von einem Reikimeister vorgenommen wird, geöffnet. Die Frage, wie dieses Ritual in die Welt kam und welchen religiösen/spirituellen Ursprung es hat, ist letztlich nicht geklärt. Wir Reiki Praktizierenden kennen die Geschichte von Mikao Usui, der die Anleitung, wie Reiki angewendet und weitergegeben werden kann, in alten buddhistischen (?) Schriften fand. Er war aber erst nach einem Erleuchtungserlebnis (sein Einweihungsritual) auf dem Heiligen Berg, in der Lage, Reiki auch wirklich anzuwenden. Auch der Ursprung der Reikisymbole ist nicht letztlich geklärt. Kannte Mikao Usui sie nur durch sein Einweihungserlebnis, hat er sie in den alten buddhistischen (oder noch älteren hinduistischen Schriften) gefunden. Kannte er sie aus der shintoistischen Tradition? Es gibt inzwischen viele Forschungen und auch verschiedene Meinungen dazu (einige wurden bereits im Reikimagazin veröffentlicht).

Spätestens an dieser Stelle fängt es nun an, wirklich schwierig zu werden für überzeugte Christen. Soviel steht fest, weder die Symbole, noch die Einweihungsrituale stammen aus christlicher Tradition. Sie scheinen vielmehr älter als das Christentum und aus „urmenschlicher Tradition“ zu kommen. Wir wissen es letztlich nicht und es wird wohl ein Geheimnis darum bleiben.

An dieser Stelle setzt dann auch die Kritik vieler Kirchenvertreter von katholischer und evangelischer Seite ein. Sie liest sich zum Teil erschreckend, sie ist kränkend, herab würdigend und geht sehr stark an dem vorbei, was Reiki ist. Ich will die Hauptkritikpunkte nur kurz aufführen:

- Reiki ist okkultistisch
- niemand kommt zum Vater ohne mich
- ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben (Jesus)
- Reiki ist esoterisch
- gefährlich
- Reiki ist eine Sekte
- Reiki ist nicht vereinbar mit dem christlichen Glauben

Zeitweise haben sich die Sektenbeauftragten beider großer Kirchen mit Reiki beschäftigt. Je populärer Reiki wird, desto weniger hört man davon, zum Glück!

#### Reiki ist okkultistisch

Okkultismus ist ein Sammelbegriff für geheime spirituelle Praktiken. Der Begriff ist inzwischen eher negativ besetzt und beinhaltet oft einen Aspekt der Gefährlichkeit oder Verbindung mit dem Bösen. Reiki wurde diese Charakterisierung vor allem deswegen zugeordnet, weil die traditionellen Reikistile sich der mündlichen Tradition bei der Weitergabe der Symbole und des Einweihungsrituals verpflichtet fühlen. Reikisymbole und Einweihungsrituale werden nicht veröffentlicht und aufgeschrieben. Auch ich fühle mich dieser Tradition als Reikimeisterin verpflichtet. Es gibt aber Vertreter anderer Reikistile, die durchaus Reikisymbole öffentlich zeigen und auch die Einweihungen beschreiben. In der Beziehung ist Reiki längst nicht mehr okkult. Ich persönlich habe nicht das Gefühl, dass ich etwas Okkultes treibe, nur weil ich die heiligen Reikisymbole nicht öffentlich zeige oder nicht öffentlich oder privat, also höchstens mit anderen Reikimeistern, über die Einweihung spreche. Jeder, der/die zu mir in den Kurs kommt, kann die Einweihung selbst erleben, wenn auch mit geschlossenen Augen. Er spürt, was geschieht, ohne es zu sehen, denn die Einweihung hat zwar eine äußere Form, aber es geht um einen inneren Vorgang. Selbst wenn ich meinen Schülern, die Einweihung ganz genau beschreiben würde, so könnten sie doch dadurch, das Geheimnis der Einweihung nicht besser verstehen. Das Geheime besteht nicht darin, dass im Verborgenen irgendetwas Ungeheuerliches getan wird, nein vielmehr besteht es darin, dass die Öffnung für die göttliche Energie an sich ein unglaublicher, heiliger Vorgang ist. Dieses göttliche Geschenk ist für mich unfassbar, unerklärlich und erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit. Es ist eine große Gnade und ein großes Geschenk für mich als Reikimeisterin, Mittlerin zwischen Himmel und Erde sein zu dürfen und Menschen die Tür für diesen besonderen Umgang mit göttlicher Energie eröffnen zu können.

#### Niemand kommt zum Vater ohne mich

Mit „mich“ ist in dem Fall Jesus gemeint. Mit dieser Äußerung scheint Jesus den Anspruch der christlichen Kirchen zu begründen, dass sie die allein selig machende Religion lehren. Für mich ist dieser Satz eher zu verstehen aus der Auseinandersetzung von Jesus mit den Vertretern seiner „Amtskirche“, den jüdischen Rabbinern und Schriftgelehrten seiner Zeit. Ihnen will er deutlich ihre Borniertheit klar machen und sagen, dass kein Weg an ihm vorbei führt und er der erwartete Gottessohn und Messias ist. Es scheint mir zu kurz gegriffen, Jesus zu unterstellen, dass er alle anderen religiösen Traditionen grundsätzlich ablehnt. Betrachten wir es aus dieser Perspektive, so gibt es keinen Grund, warum wir aus dieser Aussage, ein Verbot für Christen von jeglicher anderen spirituellen Praxis, außer dem Gebet, ableiten sollen. Außerdem können wir als gläubige Christen jederzeit Jesus um Unterstützung für eine Reikibehandlung bitten.

#### Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben (Jesus)

All das trifft für gläubige Christen zu. Es hindert uns in keiner Weise daran, Reiki zu praktizieren. Reiki ist keine Religion, sondern eine Heilmethode und spirituelle Disziplin. Sie ist religions- und konfessionsunabhängig. Falls das Christentum unsere Religion ist, wird Reiki uns in unserem Glauben bestärken, wir werden aber sicher toleranter, verständnisvoller und liebevoller mit anderen Religionen umgehen. Reiki läßt uns aus dem Bauch heraus glauben. Wenn wir Reiki praktizieren, spüren wir unsere Verbindung zu Gott und zur geistigen Welt. Das macht es für viele Menschen einfacher, zu glauben. Es gibt natürlich keinen Beweis für das Wirken Gottes durch Reiki, aber von unserem Gefühl her, ist die Verbindung da und damit haben wir etwas Spürbares, Wirksames, was von unserem Gefühl her, fast so gut wie ein Beweis ist.

#### Reiki ist esoterisch

Wikipedia erklärt esoterisch wie folgt:

**Esoterik** (von [altgriechisch](#) ἑσωτερικός: *esōterikós*: „innerlich“) ist in der ursprünglichen Bedeutung des Begriffs eine philosophische Lehre, die nur für einen begrenzten „inneren“ Personenkreis zugänglich ist – im Gegensatz zu [Exoterik](#) als öffentlichem Wissen. Andere traditionelle Wortbedeutungen beziehen sich auf einen inneren, [spirituellen](#) Erkenntnisweg, etwa synonym mit [Mystik](#), oder auf ein „höheres“, „absolutes“ Wissen. Daneben wird der Begriff in freier Weise für ein breites Spektrum verschiedenartiger spiritueller und [okkulten](#) Lehren und Praktiken gebraucht.

Die Definition trifft in sofern für Reiki nicht zu, als Reiki für jeden leicht zugänglich ist. Reiki kann zu einem inneren, spirituellen Erkenntnisweg führen und ist deshalb auch tatsächlich ein mystischer Weg, vergleichbar mit der christlichen mystischen Tradition. Esoterik ist inzwischen ein Begriff, der fast alle spirituellen Methoden und Strömungen erfasst, die außerhalb von Kirche und Religion innerhalb unserer Gesellschaft existieren.

Wird der Begriff von Christen gegenüber Reiki gebraucht, so wird er oft als abwertend oder herabsetzend verwendet. Ich persönlich fühle mich dadurch als Reikimeisterin nur schlecht charakterisiert und kann mich mit dem Begriff Esoterik nur wenig identifizieren. Das heißt nicht, dass ich allen esoterischen Richtungen negativ gegenüber stehe. Der Begriff ist für mich problematisch, weil sich viele verschiedene Richtungen und Praktiken dahinter verbergen, die ich teilweise für problematisch bis gefährlich halte, teilweise aber für wichtig, schön und bereichernd.

### **Gefährlich**

Betrachten wir die Geschichte des Christentums, so können wir deutlich sehen, dass der christliche Glaube für viele Menschen sehr gefährliche Auswirkungen hatte, ja vielen das Leben gekostet hat. Deswegen halte ich es für sehr problematisch, wenn ausgerechnet aus christlicher Sicht, Reiki als gefährlich eingestuft wird. Die Frage für mich ist, warum gefährlich. Reiki an sich ist universelle Energie – Energie an sich kann nicht gefährlich sein. Energie fließt dahin, wo sie gebraucht wird und der Mensch, der sie empfängt, kann nicht mehr davon aufnehmen, als er braucht. Gefährlich können immer Personen sein, indem sie indoktrinierend, ideologisiert, dogmatisch auf Menschen einwirken, Abhängigkeiten entstehen lassen und andere gerne in diesen Abhängigkeiten belassen. Dies kann auf Pfarrer und Reikimeister, Psychotherapeuten, Pädagogen, Sozialarbeiter, Ärzte und andere Berufsgruppen, die mit Menschen arbeiten, zutreffen. Für Menschen, die labil sind, die dies nicht erkennen, die gerne in Abhängigkeiten bleiben, kann dies gefährlich sein bzw. sie an einer weiteren Entwicklung ihrer Persönlichkeit hindern. Eine gute Ausbildung von Reikimeistern und ein verantwortlicher Umgang von Reikimeistern mit dieser wunderbaren Energie und ihrer Aufgabe ist deshalb absolut notwendig. Bei einer Reikeinweihung sollte aus meiner Sicht immer persönlicher Kontakt zwischen dem einweihenden Meister und dem Reikischüler stattfinden.

Reiki ist eine Sekte

Reiki ist vielfältig und frei. Ich weiß nicht, ob es Menschen in Sekten gibt, die Reiki praktizieren. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie dann noch lange in einer Sekte bleiben. Ich kann nur für mich sprechen. Ich bin in keiner Sekte, war in keiner Sekte, werde hoffentlich nie in einer Sekte sein.

Reiki ist nicht vereinbar mit dem christlichen Glauben

Reiki ist mit jeder Religion oder religiösen Praxis vereinbar, die von Nächstenliebe, Mitgefühl, Gewaltlosigkeit und dem Glauben an einen uns liebenden Gott geprägt ist.

Im Christentum gibt es viele Rituale. Das Einweihungsritual ist kein christliches Ritual, aber ein zutiefst spirituelles und heiliges Ritual und deshalb aus meiner Sicht auch für Christen geeignet.

Nun mag man sich fragen, warum hat eine Reikimeisterin Interesse daran, Christen davon zu überzeugen, dass sie Reiki praktizieren dürfen. Viele Reikileute stehen wahrscheinlich verständlicherweise den christlichen Kirchen eher skeptisch gegenüber. Das dogmatische Festhalten an Glaubenssätzen und der oft intolerante Umgang mit anderen Konfessionen, Religionen und spiritueller Praxis regt nicht gerade dazu an, sich als Reiki Praktizierender in den christlichen Kirchen zu Hause zu fühlen.

Das starke Interesse von mir an dieser Thematik kommt aus meiner persönlichen Betroffenheit, als Reikimeisterin, die in den beiden großen christlichen Kirchen engagiert ist, also nicht nur in einer, sondern auch ökumenisch. Für mich ist der christliche Glaube meine religiöse Praxis. Ich habe viele Menschen in den Kirchen kennengelernt, Pfarrer, Laien, Pastoralreferenten und Ordensleute, die in tiefer Spiritualität den

Menschen dienen. Die halten mich in der Kirche, obwohl ich Skepsis, Ablehnung, Unverständnis für meine Arbeit als Reikimeisterin schon oft erlebt habe. Mir sind auch schon Menschen in kirchlichen Seminaren begegnet, die gesagt haben: „Du ich praktiziere auch Reiki, aber ich möchte nicht, dass das jemand weiß.“ Ich habe erlebt, dass gläubige Christen sehr krank waren und jede Unterstützung durch Reiki abgelehnt haben. Das ist ihr gutes Recht. Bedauerlich ist es trotzdem. Mein Gefühl ist, würden die Kirchen dieser Heilmethode nicht so negativ gegenüber stehen, könnten Christen die Unterstützung durch diese wunderbare Energie vielleicht mit großem persönlichen Gewinn annehmen können. Reiki zu praktizieren ist auch für Christen eine Chance, zu heilen, persönlich zu wachsen, in die eigene Mitte zu kommen, glücklicher und selbstbewußter zu werden und mit mehr Leichtigkeit zu leben. Wir können auf der einen Seite weicher, sanfter, liebevoller werden, auf der anderen Seite, entschlossener, stärker und zielstrebig.

Ich bin sehr interessiert daran, weiter zu diesem Thema zu arbeiten am liebsten gemeinsam mit einem evangelischen und katholischen Theologen. Es wäre wunderbar, wenn sich Theologen/Theologinnen fänden, die dafür offen sind.

Ingrid Moritzen

Quelle:

Die Bibel „Einheitsübersetzung „Altes und Neues Testament“ Herder